
SCHLUSSBERICHT 2021/22

SITZUNGEN UND JUBILÄUMSFEIER 2022

Am 6. Februar 2021 traf sich die Euler-Kommission zur letzten ordentlichen Jahresversammlung mit den üblichen Geschäften, welche pandemiebedingt per Zoom stattfand. Im Zentrum stand der bevorstehende Abschluss der gedruckten Opera omnia mit dem Band II/27 zur Himmelsmechanik, dessen Vernissage im Rahmen einer gemeinsam mit der SCNAT veranstalteten Jubiläumsfeier erfolgen wird. Diese Feier musste nochmals verschoben werden und wird nun am 28./29. Oktober 2022 in Basel stattfinden. Dabei soll in einem breiten öffentlichen Rahmen das grossartige Werk von Leonhard Euler und die Leistungen der Euler-Kommission in Erinnerung gerufen werden, aber auch die zukünftigen umfangreichen Aufgaben der neuen Bernoulli-Euler-Kommission im Umfeld der modernen digitalen Editionsmethoden dargestellt werden. Eine Schrift zur bewegten Geschichte der Euler-Kommission ist durch Andreas Kleinert und Hans-Christoph Im Hof in Bearbeitung und wird an der Jubiläumsfeier vorgestellt.

Springer/Birkhäuser wird zudem den **Euler-Comic** in deutscher und englischer Sprache neu auflegen und auch das Gesamtwerk von Euler auf der **Homepage** neu präsentieren und mit einem Katalog unterlegen. Angeregt wurde auch die Erstellung von Kurzfilmen («YouTube»), welche die Bedeutung von Eulers Schaffen für die moderne Welt aufzeigen.

In einer letzten Sitzung am Samstag, den 21. Mai 2022 wurden die Mitglieder der Euler-Kommission über die Abschlussarbeiten und die Verträge im Zusammenhang mit der Auflösung der Euler-Kommission und über die Planung der Jubiläumsfeier orientiert.

DIGITALE EDITIONEN UND ONLINE-PUBLIKATIONEN

Aufgrund mangelnder personeller Ressourcen konnten wir die digitale Editionsplattform «**Bernoulli-Euler-Online**» **BEOL** nicht weiterentwickeln. Ihr gegenwärtiger Zustand ist unbefriedigend, da auch einige in der Planung versprochene Eigenschaften nicht vorhanden sind. Inzwischen hat jedoch das «Data and Service Center for the Humanities» (DaSCH) die Plattform BEOL übernommen, so dass mindestens die langfristige Verfügbarkeit der Daten gesichert ist. Kleine Verbesserungen wie etwa ein einfach zu handhabender Editor und eine Optimierung der Oberfläche und der Suchmethode wurden in Aussicht gestellt; ein echter Ausbau der Plattform müsste jedoch extern finanziert werden. Mit PD Dr. Rita Gautschy haben wir beim DaSCH eine zuverlässige Expertin, die sich mit BEOL sehr gut auskennt.

Mit Mitteln der SCNAT und der Bernoulli-Euler-Gesellschaft (BEG) konnte das Editions-Projekt «**Opera Bernoulli-Euler**» (**OBE.digital**) in einer ersten Phase abgeschlossen werden. Dieses sehr anspruchsvolle und umfangreiche Projekt sieht vor, das gesamte Werk von Leonhard Euler, der Familie Bernoulli und deren Umfeld, inklusive der Briefwechsel und der Notizbücher auf einer modernen digitalen Plattform zu präsentieren und der Öffentlichkeit und der Forschung zur Verfügung zu stellen. Dabei handelt es sich nicht einfach um das Aufschalten von Scans. Die Texte müssen aufwändig bearbeitet werden, damit nicht nur umfangreiche Suchmöglichkeiten bestehen, sondern auch Textanalysen im

weitesten Sinne möglich sind. Angestrebt sind ebenfalls umfangreiche Verlinkungen, sowohl mit den Originalen der Schriften, Briefe und Notizen, als auch zwischen den verschiedenen Dokumenten und mit der Sekundärliteratur. Dazu kommen umfangreiche Register und Datenbanken, die umfassend verlinkt sind und weltweit genutzt werden können. Eine ähnlich ambitionöse digitale Edition gibt es bisher noch nicht. Allerdings benötigt der geplante Ausbau umfangreiche zusätzliche Mittel. Entsprechende Anträge an Stiftungen und Organisationen sind in Bearbeitung.

Im Weiteren haben das Bernoulli-Euler-Zentrum und die Bernoulli-Euler-Gesellschaft (BEG) eine online und open access Schriftenreihe **«Publikationen des Bernoulli-Euler-Zentrums»** ins Leben gerufen, welche auf der universitären Plattform «eterna» erscheinen wird. Dort sollen Beiträge im Zusammenhang mit den Gelehrten Bernoulli und Leonhard Euler sowie deren Umfeld publiziert werden. Hierzu gehören Briefwechsel, Biographien und auch Themen aus der Geschichte der Editionen. Die Schriftenreihe hat eine eigene ISSN, und die einzelnen Beiträge werden mit einer DOI versehen.

HOMEPAGES

Die zentralen Informationen zu Euler und den Bernoulli werden auf der Webseite des Bernoulli-Euler-Zentrums [BEZ](#) zur Verfügung gestellt. Die Betreuung und Pflege dieser Webseite, welche von der Universität Basel gehostet wird, war bisher in den Händen der Euler-Kommission. Diese Arbeiten werden in Zukunft von der Bernoulli-Euler-Gesellschaft BEG übernommen. Als Mitgliedsorganisation der SCNAT hat diese ihre eigene Webseite neu bei der SCNAT eingerichtet, wodurch die langfristige technische Betreuung sichergestellt ist. Die enge Verbindung der BEG mit der SCNAT ist ein wichtiges Anliegen der Gesellschaft.

FINANZEN UND SCHLUSSRECHNUNG

Im Berichtsjahr 2021 fielen Produktionskosten für Band II/27 (CHF 9'900.00) sowie für das Euler-Online-Projekt (CHF 12'673.80) an. Mit den Kosten für Repräsentation und Administration betragen die gesamten Ausgaben CHF 22'643.10.

Die Einnahmen aus dem Verkauf von Editionsbanden lagen mit CHF 7'281.55 etwa gleich wie im Vorjahr. Zusammen mit Beiträgen der SCNAT an die Druckkosten von Band II/27 resultierten Einnahmen von CHF 17'181.55.

Das liquide Vermögen der Kommission fiel per Ende 2021 auf CHF 23'229.83.

Bis zum Abschluss am 21. Mai 2022 kamen noch Einnahmen von CHF 4'711.69 aus Verkäufen dazu, sowie Ausgaben von 1'036.61 für Reise- und Aufenthaltsspesen. Damit schliesst die Euler-Kommission mit einem Vermögen von 26'904.91 ihre Rechnung per 21. Mai 2022 ab.

Gemäss dem Vertrag der Bernoulli-Euler-Gesellschaft (BEG) mit der SCNAT werden die verbleibenden Mittel der Euler-Kommission an die BEG übertragen. Weiter überträgt die SCNAT die Rechte an den bereits erschienenen Bänden der Opera omnia an die BEG und übergibt auch das Bücherlager zusammen mit den Vertriebsrechten.

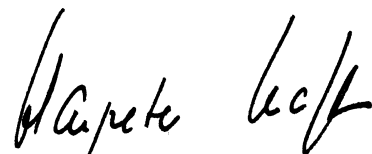
AUSBLICK UND ZUKUNFT

Mit dem Abschluss der gedruckten Edition der Opera omnia geht ein Jahrhundertprojekt zu Ende. Die grosse Aufgabe der Gesamtedition der Werke, Briefe und Notizbücher Leonhard Eulers ist allerdings nicht erfüllt. Sehr viel unbearbeitetes Material ist noch vorhanden. Es war aber ein weiser Entschluss der Euler-Kommission, nicht nur die digitalen Möglichkeiten einer modernen Edition zu nutzen, sondern auch die Bernoulli und deren Umfeld in die zukünftigen Arbeiten einzuschliessen.

Diese Überlegungen führten schliesslich zur Gründung der Bernoulli-Euler-Gesellschaft, welche inzwischen von der SCNAT als Mitgliedsgesellschaft aufgenommen wurde. Die Gesellschaft enthält als zentrales Organ die «**Bernoulli-Euler-Kommission**» (**BEK**), welche die Aufgaben der Euler-Kommission übernimmt, die Bernoulli und deren Umfeld einbezieht und den Schwerpunkt auf digitale Editions-methoden legt. Gerd Grasshoff hat von der BEG und dem BEZ den Auftrag erhalten, diese Kommission zusammenzustellen.

Die neue Aufgabe ist gewaltig. Wir sind aber zuversichtlich, dass es uns und unseren Nachfolgern gelingen wird.

Der Präsident



Prof. Dr. Hanspeter Kraft

19. Mai 2022

ANHANG: RECHTLICHE STRUKTUREN

Die BEG ist eine Rechtsperson und kann als solche Verträge und Vereinbarungen abschliessen. Ein solcher besteht seit Anfang Mai 2022 mit der SCNAT, in dem die gegenseitigen Rechte und Pflichten geregelt sind. Dabei wurden sämtliche bestehenden Vertriebs- und Publikationsrechte auf die BEG übertragen. Weiter übernimmt die BEG das Bücherlager an der Sempacherstrasse 17 (4053 Basel) und kann die Einnahmen aus den Verkäufen für ihre Tätigkeit nutzen.

Ein weiterer Vertrag wurde mit der Universitätsbibliothek Basel in Bezug auf die Schriftenreihe «**Publikationen des Bernoulli-Euler-Zentrums**» abgeschlossen, welche auf der universitären Plattform «eterna» erscheinen soll. Die Schriftenreihe wird von der BEG herausgegeben, zusammen mit dem Bernoulli-Euler-Zentrum BEZ. Es besteht ein Redaktionskomitee, wobei die Bernoulli-Euler-Kommission BEK als beratendes Gremium wirkt. Die Einzelheiten sind in einem Reglement geregelt. Für jeden Beitrag wird eine Publikationsvereinbarung mit den Autoren abgeschlossen.

Schliesslich gibt es auch einen Vertrag mit dem DaSCH in Bezug auf die Langzeit-Archivierung der Daten auf **BEOL**.